

GEMEINDEbrief

Ausgabe 1 / 23
Dez. / Jan. / Feb.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Thallwitz - Lossatal und
Börln - Kühnitzsch

Falkenhain - die Sanierung läuft...

Bibelausstellung Großschepa

Jugendfreizeit 2023

Hospizhelfer gesucht



**...denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der HERR,
in der Stadt Davids...**

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie die Pfarrerin und Pfarrer im Wurzener Land.*

Inhalt:

3	Geistlicher Impuls	18	Begegnungen
4	Baustelle Falkenhain	19	Konfi-Rüstzeit 2022
6	leuchtende Sterne im Advent?	20/22	Fotonachlese zum Erntedank
7	Falkenhain braucht Bilder	23	Hospizhelfer gesucht
10	Bibelausstellg. in Großzschepa	24/25	Wichtige Adressen
11	Jugendfreizeit 2023	26	Aus unseren Kirchenbüchern
12/15	Gottesdienste	27	Gratulation an unsere Jubilare
16/17	Veranstaltungen - Termine	28	Sponsoren

Impressum „Gemeindebrief“

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Börln-Kühnitzsch, 04774 Dahlen,
OT Börln, E.-Thälmann-Platz 4,
Pfr. Ch. Krebs (v.i.S.d.P.)

Tel.: 034361 / 63887
christoph.krebs@evlks.de

Redaktionsschluss: **04.11.2022**

Auflage: 1.675 Exemplare, auch online
unter www.kirche-im-leipziger-land.de
Red.-Schluss für das nächste Heft:

03. Februar 2023

Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Redaktion: Pfarrer Ch. Krebs,

K. Stein, U. Mauermann, I. Friedrich,
B. Frenzel, A. Laube, Gestaltung u.
Anz.: I. Klempel, 034292 / 68043,
ilonaklempel@yahoo.de

„Gemeindebrief“ f. d. Kirchengemeinden
Thallwitz-Lossatal u. Börln-Kühnitzsch,
erscheint 4mal im Jahr und wird
kostenlos an alle evangelischen
Haushalte im Gemeindebereich
verteilt. Änderungen vorbehalten,
beachten Sie bitte die Aushänge
im Schaukasten.

**Liebe Leserin,
lieber Leser...**



Gedanken zum Monatsspruch
Dezember

*„Da wird der Wolf beim Lamm
wohnen und der Panther beim
Böcklein lagern. Kalb und Löwe
werden miteinander grasen, und ein
kleiner Knabe wird sie leiten.“*

Jes 11,6

Liebe Leserin, lieber Leser, bei die-
sem Satz denke ich an Weihnachten:

*„Da wird der Wolf beim Lamm woh-
nen...“*: Da, zu Weihnachten, soll das
an und für sich Unmögliche möglich
werden. Zu Weihnachten soll alles
auf den Kopf gestellt werden, was
Realität in dieser Welt ist. Weih-
nachten spielt sich nicht irgendwo
da draußen, sondern inwendig, in
der einzelnen menschlichen Seele
ab. Sie kann zu einem Ort voll-
kommener Friedfertigkeit und
innerlichen Glücks werden.

Feinde sollen zu Freunden werden,
Sorgen zur Freude;

Hektik soll zur Muße, Dunkel zum
Licht werden, Trauer zu Glück,
das Kleine zu etwas Großem,

Krieg zum Frieden, Unbehaustheit
zu Geborgenheit, Flucht zu Zuflucht.

So viel und vielleicht noch mehr
„Unmöglichkeiten“ dürften uns

einfallen, wenn wir an Weihnachten
und seine faszinierende, die
menschliche Seele völlig verän-
dernde Wirkung denken.

Versuchen wir doch diese Zeit zu
einer besonderen Zeit im Jahr zu
machen in mir, in Familie, Umwelt
und Beruf.

Obwohl da immer ein bisschen
dieses Fragezeichen bleibt:

Kann das wirklich wahr sein,
kann es eine andere Wirklichkeit
geben als die materiell in Raum und
Zeit erfahrbare?

Jesaja, der Prophet, „sieht“.

Auch wir können diese Herzenser-
fahrung machen.

Was Jesaja „gesehen“ hat, befindet
sich außer der Zeit, außerhalb des
(Ab)sehbaren, außerhalb rationaler
Entscheidungen und der Gesetze
der Natur. Außerhalb ist hier
keine zeitliche Kategorie, es meint
eine andere, innere Ebene. Und
da Menschen Gefühle haben (wir
verankern sie im Herz oder in der
Seele), befindet sich diese Ebene
inwendig in uns.

Und genau da will doch Weih-
nachten: sich immer wieder, mit
schöner Regelmäßigkeit, mitten in
unserem Leben abspielen.

Weihnachten möchte der wunder-
bare, besondere Moment im realen
Leben sein.

Insofern liegt auch Weihnachten
„außer der Zeit“. Ihr Pfarrer

Christoph Krebs

Die Sanierung läuft....



Foto: I.Klempel

...es wird gearbeitet in Falkenhain

*In der Falkenhainer Kirche hat die Restauratorin Frau Berger-Schmidt ihre Untersuchungen abgeschlossen. Aufgrund dieser Ergebnisse wird es nun zu einem Gespräch aller Fachleute vor Ort kommen, um die Schritte zur Restaurierung und Dekontaminierung festzulegen. Dabei ist die sogenannte denkmalschutzrechtliche Genehmigung wichtig. Auf diese warten wir mit einer gewissen Ungeduld.
Christoph Krebs*

Monatsspruch Dezember 2022

*Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.*

JESAJA 11,6



Zum Geleit

Advent. Weihnachten.

Diese Zeiten im Kirchenjahr sprechen für sich. So war es bisher. Aber wie wird es in diesem Jahr sein? Im Jahr 3 der Pandemie, im Jahr 1 nach dem Beginn des Krieges in Europa. Weihnachten 2021 war noch bestimmt von hohen Corona-Auflagen. Mit vielen neuen Sorgen gehen wir in das Jahr 2023: Teuerung, Inflation, Energie- und Umweltkrise bestimmen unseren Alltag. In einer Welt die aus den Fugen ist, spielt sich die Weihnachtsgeschichte der Geburt Jesu ab. Damals. Und heute auch. Wieder ist eine Zeitenwende ausgerufen. Aber auch zum Besseren? „Fürchtet euch nicht! – Euch ist heute der Retter geboren!“ Mit der Botschaft, dass Gott in einem verletzlichen Kind an unserer Seite stehen will, wird für uns eine neue Geschichte der Hoffnung eröffnet. Ob es uns berührt? Derzeit laufen die Krippenspielproben unser Kinder und Jugendlichen. Die kirchlichen Mitarbeiter fragen sich: Werden die, die nicht mehr zu den Gottesdiensten gekommen sind bzw. kommen konnten, in diesem Jahr wieder da sein? Oder könnte inzwischen der Faden kirchlicher Verbundenheit oder auch nur adventlicher und weihnachtlicher Gewohnheit abgerissen sein?

Jedenfalls sind Sie alle ganz herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten, Christvespern und musikalischen Veranstaltungen. Zugleich danke ich allen Mitarbeitern, Kirchvorstehern und Ehrenamtlichen für ihr Engagement und erbitte für uns alle Gottes Segen für die Arbeit im Wurzener Land.

Dankbar können wir jedenfalls zurückschauen: auf ein wunderbares Dorffest in Böhlitz mit attraktiven und gut besuchten kirchlichen Angeboten, auf Konzerte in Thallwitz und Wasewitz, die gute Resonanz erfahren haben und eine Konfirmitzeit mit geistlichem Tiefgang. Und Kirche wird auch 2023 nahe bei den Menschen sein. So freuen wir uns auf die Dorffubiläen in Großzscheпа, Falkenhain und Thammenhain und sind gespannt auf die Baufortschritte in den Kirchen Nischwitz und Falkenhain. Freuen können sich auch die Kirchengemeinden im Großenhainer Land. Dort beginnt zum 1. März 2023 unser Vikar Johannes Czenthe seinen Pfarrdienst. Sein Vikariat geht nun dem Ende entgegen. Verabschieden wollen wir ihn am 5. Februar im Wurzener Dom. Es ist und war eine schöne gemeinsame Zeit! Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2023 wünscht im Namen der Pfarrerschaft, Ihr
Alexander Wieckowski

Wir wollen ein Licht sein

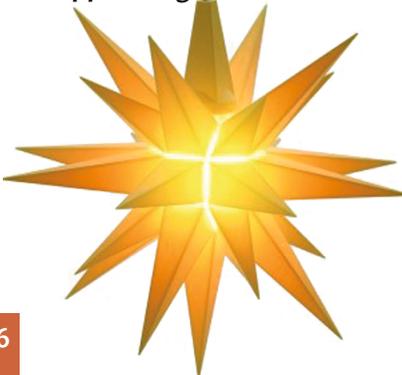
Überall wird zum Stromsparen aufgerufen, öffentliche Räumlichkeiten und Gebäude sind angehalten, die Beleuchtung abzuschalten. So wird es in der dunklen Jahreszeit noch dunkler.

Wie verträgt sich das mit der schönen Tradition der Herrnhuter Sterne, die ab dem ersten Advent an den Kirchtürmen aufgehängt werden und weit sichtbar als leuchtendes Symbol die Weihnachtszeit verkünden?

Wir haben uns als Kirchgemeinde entschieden, an dieser Tradition festzuhalten.

Überschlägt man einmal die Kosten für den Dauerbetrieb in der Zeit vom 27.11.–02.02. beläuft sich das pro Kirchturm auf ca. 20€. Das sollte es uns doch wert sein. Möchte sich jemand gezielt als „Sternenzeit-Spender“ beteiligen, ist dies gerne möglich unter der bekannten Bankverbindung, (siehe Seite 26) Verwendungszw. RT3130 / „Stern“.

Philipp Düring



Brot für die Welt

Nahrung ist in Deutschland jederzeit und in jeder Menge verfügbar, die Zeiten des Mangels sind hier lange vorbei. Das gilt aber nicht auf der ganzen Welt. Obwohl es mehr als genug Nahrungsmittel für die über sieben Milliarden Menschen auf der Erde gibt, litten 2021 schätzungsweise 828 Millionen Menschen Hunger. Das sind 150 Millionen Menschen mehr als vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Dass so viele Menschen hungern, liegt in erster Linie am ungleichen Zugang zu Nahrungsmitteln. Vor allem Arme haben zu wenig Geld, um sich genügend Essen zu kaufen. Weitere Gründe sind Lebensmittelverschwendung und die Verwendung von Nahrungsmitteln für andere Zwecke, etwa zur Herstellung von Treibstoffen. Setzen Sie sich mit uns gegen die Hungersnot ein : durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für **BROT FÜR DIE WELT!**

Wir danken von Herzen für jeden Beitrag.

(von Homepage, gekürzt, d. Red.)



825-Jahrfeier von Falkenhain

Falkenhain braucht Bilder

2023 wird für Falkenhain Lossatal ein ganz besonderes Jahr. Unser Ort wird 825 Jahre alt. Das wissen Sie längst.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Alle Vereine des Ortes machen sich Gedanken, wie sie das Festwochenende gestalten können, besonders im Blick auf die Geschichte des Handwerks und des dörflichen Lebens. Und auch wir als Kirchgemeinde machen uns Gedanken, wie wir uns einbringen können. Die Kirche ist Grundlage für die Entstehung des Ortes, als Zentrum und Zufluchtsort, als Platz zum Gedanken sammeln und Danken. Sie ist essentiell mit der Entstehung unseres Ortes verbunden, sie ist Zeichen von großem Gottvertrauen. Nicht nur von unseren Vorfahren, die mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln diese Kirche bauten, immer wieder erneuerten und erhielten. Zur 825 Jahrfeier plant die Kirchengemeinde

eine Bilderausstellung, die das vielfältige, bunte Gemeindeleben widerspiegelt.

Unter dem Motto : Aus dem Leben unserer Dorfkirche suchen wir Fotos zu allen christlichen Aktivitäten.

Und was haben wir nicht alles schon erlebt? Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten.... Gemeindefeste, Grillen. Höhepunkte im Kirchenjahr: Weihnachten, Johannisfeiern, Erntedank....Aktionen mit unserer Partner-Gemeinde, Ausflüge, Besuche, Rüstzeiten und große und kleine Reisen... Früher hatten wir auch mal eine Band, Chöre....

Ihnen fällt bestimmt noch viel mehr ein. Unser Gemeindeleben ist so vielfältig. Deshalb bitten wir alle, die ihre Erinnerungen oder auch Fotos ihrer Eltern und Ahnen mit uns teilen und zeigen wollen, diese in einem Briefumschlag zu stecken und bei Falk Willfurth, Karl- Marx-Straße 76 in Falkenhain abzugeben. Joelle wird sie so schnell, wie möglich digitalisieren und Ihnen zurückgeben. Deshalb die Adresse nicht vergessen. Auf den Fotos sollte auch vermerkt sein, was da gezeigt wird und vielleicht das Jahr.

Bärbel Frenzel

Monatsspruch Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:

Und siehe, es war sehr gut. 1. Mose 1,31

Jahreslosung 2023

Du bist ein
Gott,
der mich
sieht

GENESIS 16,13

Es wird gebaut...

Neue Kirchenmauer in Körlitz

Wie auf dem Foto zu sehen ist, wurde in Körlitz ein Fundament gelegt. Die Mauer um das Gelände der Kirche wird als Natursteinmauer neu errichtet. Dies geschieht im Rahmen des Vorhabens

„Gestaltung offener Kirchgarten Körlitz mit Ruheplätzen und historischer Einfriedung“.

Das Vorhaben wird großzügig gefördert durch den Freistaat Sachsen zur Entwicklung des ländlichen Raums durch eine 80%ige Kofinanzierung durch die EU (LEADER). Die Mauer wird niedriger sein als die bisherige mit einer dritten Öffnung genau in Höhe des Eingangs zur Kirche. **Christoph Krebs**



EPLR

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Aus dem Gemeindeleben



Foto: E. Düring

Ruheständlerrunde

Eingeladen zur Ruheständlerrunde sind Röcknitzer und Böhlitzer jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum Röcknitz. Zurzeit sind wir eine Runde von 8-10 Personen und freuen uns über weitere Besucher. Einmal im Monat gibt Pfarrer Krebs geistliche Impulse. Kommen kann jeder, der Heimat sucht.

Apropos Heimat: Beim letzten Treffen hatten wir genau dieses Thema. Was ist sie und wo ist sie verortet. Dabei ist aufgefallen, dass es sich nicht nur um eine Örtlichkeit handelt, sondern dass Heimat eine Sache des Herzens ist und gebunden an die Menschen, die dem Ort Gesicht, Gefühl und Zuneigung geben. **Ellen Düring**



Kinderbibeltage in den Winterferien

In der ersten Woche der Winterferien (13.2. – 15.2.2023) finden wieder die Kinderbibeltage in Lüptitz statt. Es kann gebastelt, gespielt, gesungen und eine biblische Geschichte entdeckt werden. Alle Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Die Anmeldeflyer sind wieder über Ellen Düring, Fabian Hanspach oder über Matthias Handschuh erhältlich. Gern können sie auch per Email verschickt werden. (siehe Kontaktadressen)

Auf alle Kinder freut sich das Mitarbeiterteam!

Wir brauchen Ihre Bibel

800 Jahre Zscheпа – Das Festjahr beginnt am 8. Januar in der Großzscheпаer Kirche!

Die urkundliche Ersterwähnung vom September 1223 ist ein Grund zum Feiern. Die Vereine und Bewohner der Orte Groß- und Kleinzscheпа haben sich schon seit langem Gedanken gemacht, welche Höhepunkte über das Jahr verteilt dieses besondere Jubiläum würdigen.

Am Sonntag, dem 8. Januar 2023, laden wir 14.00 Uhr zu einem Orgelkonzert mit dem Organisten Edmund Stetter aus Mindelheim ein. Es werden Kompositionen aus verschiedenen Ländern und Epochen erklingen, aber auch Werke, die zur Epiphaniasszeit gehören und zum Mitsingen einladen.

Im Anschluss soll eine **Bibelausstellung** eröffnet werden. Da eine Ausstellung bekanntlich aus vielen Exponaten besteht, suchen wir Bibeln aus Privatbesitz, die es lohnt zu zeigen bzw. die eine besondere Familiengeschichte haben oder persönliche Wichtigkeit besitzen.

Wer kann helfen und leiht uns eine Bibel für eine bestimmte Zeit?

Kontakt: Marion Trefflich
Tel. 034263 41039

Die Bibeln werden in der verschlossenen Kirche ausgestellt und, wenn Besucher kommen, ist immer eine Aufsichtsperson anwesend.

Marion Trefflich



Jugendfreizeit 2023 nach Österreich - Ötztal



Vom 1.8. – 10.08.23 wollen wir mit Euch **ins schöne Ötztal** fahren. Wir werden mit vier Kleinbussen unterwegs sein und die reizvolle Landschaft der Alpen im Dreiländereck Schweiz, Italien und Österreich genießen.

Wir haben Tagestouren nach Innsbruck, Bozen und an den Bodensee geplant. Wir suchen aber auch unsere Touren individuell vor Ort aus und beschließen unsere Ziele miteinander.

Unser Haus Marienhof ist typisch für die Region und ist landschaftlich reizvoll gelegen. Es bietet eine Lagerfeuer- und Grillstelle, eine Tischtennisplatte und einen Fußballplatz und ist auch sonst gut ausgestattet.

Wer die letzten Jahre mitgefahren ist, weiß, es ist immer eine gute Gemeinschaft gewesen. Mit viel Spaß, Erholung, guten Begegnungen und interessanten Ausflügen.

Wenn du also Lust und Laune hast mitzufahren, über 14 Jahren bist und



den alpinen Sommer und die Natur genießen möchtest, dann melde dich schnell an. Flyer/Anmeldeformulare gibts bei mir.

Die Kosten sind für Schüler 420 €, Azubis/Studenten zahlen 440 € und Verdiener 460 € für Unterkunft, Vollverpflegung (außer bei Tagestouren), alle Fahrten (Hin- und Rückfahrt, Touren) Eintrittsgelder.

Anmeldeschluss ist der 01.04.23

Es grüßt Euch

Euer **Matthias Handschuh**

(Die Anmeldungen schickt bitte an mich, Adresse/Tel. findet ihr Seite 24)

Gottesdienste

Dezember

02.12.	17.30	Börln	Adventsliedersingen
03.12.	15.00	Thallwitz	Chorkonzert
04.12.	08.45	Börln	Pfr. Krebs
2. Advent	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	10.15	Lüptitz	Vikar Czenthe
	14.00	Böhlitz	FamilienGD, Kirchencaff., Fr. Düring
	16.00	Zschorna	Adventskonzert mit Gospelchor
10.12.	17.00	Lüptitz	Adventsmusik mit Brandiser Bläserquintett
11.12. 3. Advent	08.45	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
	08.45	Zschorna	Lektorin Lau
	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
	10.15	Nischwitz	Lektorin Lau
	10.15	Falkenhain	Vikar Czenthe
	16.00	Meltewitz	Adventsliedersingen mit KiTa, Herr Grohmann
18.12. 4. Advent	10.15	Müglenz	Pfr. Krebs
	10.00	Wurzen	Dom, Krippenspiel der Arche Noah, Pfr. Wieckowski
	17.00	Wurzen	Dom, Friedenslicht aus Bethlehem, Pfr. Wieckowski und Pfadfinder
24.12. Heilig Abend	10.00	Hohburg	Krippenspiel, Vikar Czenthe
	14.00	Börln	Krippenspiel, Pfr. Krebs
	14.00	Großzscheпа	Krippenspiel, Präd. Rühle
	14.00	Körlitz	Krippenspiel, Vikar Schneeweiß
	15.30	Lüptitz	Krippenspiel, Präd. Rühle
	15.30	Meltewitz	Krippenspiel, Pfr. Krebs
	15.30	Müglenz	Krippenspiel, Vikar Czenthe
	15.30	Kühnitzsch	Krippenspiel, Vikar Schneeweiß
	16.00	Dornreichenb.	Krippenspiel der JG
	16.30	Falkenhain	Krippenspiel, KV Petzold
17.00	Thallwitz	Krippenspiel, Vikar Czenthe	



Gottesdienste

Dezember

24.12.	17.00	Röcknitz	Krippenspiel der Erw., Lektorin Lau
Heilig Abend	17.30	Böhlitz	Krippenspiel, Jugendwart Pettrich
	18.00	Thammenhain	Krippenspiel, KV Petzold
	18.00	Zschorna	Krippenspiel der JG
	22.00	Böhlitz	Christnacht, Lektorin Lau
25.12.	10.15	Börln	Pfr. Krebs
1. Christtag	10.15	Nischwitz	Vikar Czenthe
			
26.12.	08.45	Großzscheпа	Pfr. Wieckowski
2. Christtag	10.15	Falkenhain	Pfr. Krebs
31.12.	15.00	Lüptitz	Abendmahl, Pfr. Wieckowski
Altjahresabend	15.30	Körlitz	Pfr. Krebs
	15.30	Thammenhain	Vikar Czenthe
	17.00	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	17.00	Thallwitz	Lektorin Lau

Januar

01.01.23 Neujahr	15.00	Meltewitz	Pfr. Krebs
	16.30	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
	16.30	Großzscheпа	Lektorin Lau
	17.00	Falkenhain	gem. Liedersingen, KV Petzold
	17.30	Böhlitz	Lektorin Lau

**Gottesdienste im Seniorenzentrum
Haus Alma in Hohburg mit Frau Lau:
nach Absprache, jew. 09.30 Uhr**

**Gottesdienste
im Heim Dornreichenbach:
jeden 1. Do. des Monats, 10.00 Uhr**

Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

GENESIS 21,6

Gottesdienste

08.01. - 1. So. n.	08.45	Falkenhain	Lektorin Lau
Epiphantias	10.15	Meltewitz	Pfrin. Fichtner
	10.15	Nischwitz	Vikar Czenthe
	10.15	Zschorna	Lektorin Lau
	14.00	Großzscheпа	Orgelkonz. zum Dorfjubiläum mit Eröffnung d. Bibelausstellg.
15.01. - 2. So. n.	10.15	Thammenhain	Pfr. Krebs
Epiphantias	14.00	Röcknitz	mit Konfis, Pfrin. Fichtner u. Team
	16.00	Müglenz	Weihnachtskonzert mit Gospelchor
	17.00	Dornreichenb.	mit Konfis, Pfr. Wieckowski u. Team
22.01. - 3. So. n.	08.45	Böhlitz	Diakon Hanspach
Epiphantias	08.45	Börln	Pfr. Krebs
	10.15	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
	10.15	Thallwitz	Diakon Hanspach
29.01.	10.15	Hohburg	Pfr. Krebs
Letzter So. n.	14.00	Lüptitz	Pfr. Wieckowski, anschl. Kirchkaffee
Epiphantias	17.00	Körlitz	Pfr. Krebs

Februar

02.02.	18.00	Börln	Andacht mit Lichterprozession, Pfr. Wieckowski
Lichtmess			
05.02.	08.45	Thammenhain	Pfr. Krebs
Septuagesimae	10.15	Meltewitz	Pfrin. Fichtner
	10.15	Müglenz	Pfr. Krebs
12.02. -	08.45	Großzscheпа	Lektorin Lau
Sexagesimae	08.45	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	10.15	Falkenhain	Vikar Czenthe
	10.15	Nischwitz	Lektorin Lau
	14.00	Böhlitz	Vikar Czenthe



Gottesdienste

Februar

15.02.	16.00	Lüptitz	GD z. Abschluss der KiBiTa, GemP Handschuh
19.02.	08.45	Nemt	Pfr. Krebs
Estomihi	10.00	Wurzen	Dom, Pfr. i. R. Dr. U. Seidel
	10.15	Thallwitz	Pfr. Krebs
26.02.	08.45	Börln	Pfr. Krebs
Invokavit	08.45	Lüptitz	Präd. Rühle
	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
	10.15	Röcknitz	Präd. Rühle

März

03.03.	19.00	Wurzen	Katholische Kirche, WGT mit Präd. Rühle
05.03.	08.45	Thammenhain	Lektorin Lau
Reminiszere	08.45	Zschorna	Pfr. Krebs
	10.15	Großzscheпа	Pfr. Krebs
	10.15	Böhlitz	Lektorin Lau
	10.15	Meltewitz	Pfrin. Fichtner
12.03.	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
Okuli	14.00	Börln	Pfr. Krebs
	14.00	Lüptitz	Pfrin. Fichtner, anschl. Kirchkaffee

**Ab sofort sind die Kirchen in Böhlitz und Röcknitz
jeden Freitag von 15 - 18 Uhr geöffnet
für persönliche Andacht und Innehalten.**



Dies geht auf eine Initiative des sich in Gründung befindenden Ortschaftsrates Röcknitz - Böhlitz zurück. Ansprechpartner sind P. Düring und M. Scholz.

Veranstaltungen - Termine - Einladungen

Foto: E. Düring



Krabbelkreis

Das Angebot eines Krabbelkreises ist im Herbst gestartet und ist weiter offen für interessierte Eltern mit kleinen Kindern.

Unser Kreis trifft sich nun ab November im Pfarrhaus in Röcknitz, jeden zweiten Donnerstag ab 10 Uhr. Weitere Informationen gibt gerne Frau Ellen Düring (Kontakt Daten siehe Seite 25)

Ellen Düring



Am Fr., 02.12, 17.30 Uhr wird recht herzlich in die **Kirche Börln** zum **Adventsliedersingen** bei Kerzenschein eingeladen.

ADVENT in den HÖFEN



Ihr Menschlein kommet, o kommet doch all - zum Advent in den Höfen, in den Falkenhainer Pfarrstall.

Die Kirchgemeinde lädt euch ein, zu Glühwein und Würstchen bei Kerzenschein.

Wann? 18.12.22 ab 17 Uhr

Wo? In der Scheune im Pfarrgarten in Falkenhain.

Wir wollen ein paar schöne Stunden mit euch verbringen und den vierten Advent am Feuer mit Roster, frischem Popcorn und Glühwein ausklingen lassen. Bitte bringt Euch eine Glühweintasse mit.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützenden.

Wir freuen uns auf Euch!

Die Kirchgemeinde Falkenhain

Unser Gospelchor darf endlich wieder singen!

Der Gospelchor „Voice to Soul“ unserer Kirchgemeinden lädt zum Advents- und Weihnachtsliedersingen ein.

Die beiden Termine sind der

04. Dezember, 16.00 Uhr in der Zschornaer Kirche und der

15. Januar, 16.00 Uhr in der Müglentzer Kirche.

Es darf wie immer mitgesungen werden, aber auch ein zur Ruhe kommen bei geistlichen Texten und den schönen weihnachtlichen Melodien ist möglich. Gern möchte der Chor diese schöne Stunde mit Ihnen zusammen verbringen.

Es freuen sich alle Sängerinnen und Sänger auf ihren Besuch!

Veranstaltungen - Termine - Einladungen

Adventskonzert

Brandiser Bläserquintett



**Sa. 10. Dezember
um 17 Uhr
Lüptitzer Kirche,
Eintritt frei**

Freuen Sie sich auf eine gute Stunde mit Adventsliedern und weihnachtlichen Weisen, vorgelesen vom Brandiser Bläserquintett.

Im Anschluss an das Konzert sind alle aus der Kirchgemeinde in das Schalomhaus zu einem gemütlichen und besinnlichen Abend in der Adventszeit eingeladen. Dazu möchten wir jeden bitten, eine Kleinigkeit für das Buffet zum Abendbrot mitzubringen.

Gesprächskreis Pfarrhaus Börln

08.12., 19.30 Uhr:

Jahresabschluss in gemütlicher Runde mit Feuerzangenbowle

12.01., 19.30 Uhr:

Jahreslosung:

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

1. Mose 1,31 mit Pfarrer Krebs

09.02., 19.30 Uhr:

„Kirche träumen“ / Gedanken zu Texten aus der Apostelgeschichte mit Pfarrer Krebs

Andrea Laube

Am Sonntag, dem 8. Januar 2023,

laden wir 14.00 Uhr in die

Großschepaer Kirche zu einem

Orgelkonzert mit dem Organisten

Edmund Stetter aus Mindelheim ein.

Es werden Kompositionen aus verschiedenen Ländern und Epochen erklingen, aber auch Werke, die zur Epiphaniastzeit gehören und zum Mitsingen einladen.



Wir feiern in Wurzen um 19 Uhr in der **Katholischen Kirche** mit der Prädikantin Frau Rühle und freuen uns auf Ihren Besuch!

Begegnungen

Christenlehre / Konfi: Börln:



1.-6. Klasse Do. 16.45 - 17.45 Uhr

Falkenhain:

1.- 6 Klasse Mi. 15.30 - 16.30 Uhr
Freitags gerade Wochen

Konfi Klasse 7, 18.00 - 20.00 Uhr

Kühnitzsch:

1.- 6. Klasse Mo. 17.15 - 18.15 Uhr

Lüptitz:

1.-6. Klasse Die. 17.30 - 18.30 Uhr

Nischwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe

Röcknitz/Böhlitz:

1.-3. Klasse Mi. 15 -16 Uhr im
Gemeinderaum Röcknitz, (Hortab-
holung mögl.)

4.-6. Klasse Mo. 16 -17 Uhr im
Gemeindraum Pfarrhs. Röcknitz

4.-6. Klasse Mi. 17 - 18 Uhr im
Gemeinderaum Böhlitz

Thallwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe

Junge Gemeinde:



Falkenhain donnerstags 19.00 Uhr

Gospelchor:

Di. 19.30 Uhr,
im Wechsel: Falkenhain ungerade
Kalender-Woche,
Lüptitz gerade Kalender-Woche

Frauentreff/Seniorendienst Falkenhain:

Jeden 3. Montag im Monat,
Beginn 14.30 Uhr

Frauenkreis in Meltewitz bei Fam. Aé:

jeweils Die. 14.00 Uhr
am 13.12., 24.01. und 21.02.

Frauentreff:

Mi. 14.12., 19.00 Uhr im Schalomhaus
– Adventsfeier

Mi. 22.02., 19.00 Uhr im Schalomhaus
- Jahreslosung



Männertreff:

Mo. 19.12., 19.30 Uhr im
Schalomhaus - Adventsfeier

Mo. 06.03., um 19.30 Uhr im Scha-
lomhaus, mit dem Reisesekretär
Herrn Hartmut Günther, Thema:
Jahreslosung

Hauskreis in Böhlitz:

vierzehntägig, Infos: Fam. Stein
Tel. 034263 /70 98 58

Seniorentreff:

Mo. 28.12., 14.00 U
im Schalomhaus –
Adventsfeier

Mo. 30.01., 14.00 Uhr

Mo. 27.02., 14.00 Uhr



Konfirmanden-Rüstzeit 2022



Foto: F. Hanspach

„Das ist ja eine riesen Gruppe“ – Mit diesem Satz empfingen uns viele Eltern zum Start-Gottesdienst der Konfirmanden-Rüstzeit im Wurzener Dom. In der Tat: 42 Konfirmanden aus dem gesamten Wurzener Land gingen in den Herbstferien zusammen mit vier ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitarbeitern auf die traditionelle Fahrt nach Roßbach bei Naumburg. Fünf Tage mit über 40 Jugendlichen. Doch was auf den ersten Blick vielleicht schwer händelbar wirkt, entpuppte sich sehr schnell als eine große, tolle Gemeinschaft. Denn trotz der Menge an Konfirmanden war es eine sehr harmonische Stimmung untereinander. Es wurde ganz viel gesungen, gelacht und auch sehr tiefgründig über den eigenen Glauben nachgedacht und geredet. Beim Tischtennis, Kegeln oder Billardspielen kamen alle „Konfis“

auch mal in Kontakt miteinander und es entstanden sogar neue Freundschaften. Auch bei den Ausflügen in das berühmte Sonnenobservatorium in Goseck und besonders bei der Wanderung zur Rudelsburg kamen viele der Konfirmanden miteinander ins Gespräch und sprachen über ihre Gründe, Konfirmation zu machen. Unterm Strich eine tolle Rüstzeit und ein toller Konfi-Jahrgang, mit dem wir noch bis nächstes Jahr unterwegs sein dürfen.

An dieser Stelle sei nochmal Danke gesagt an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Nathalie Fleischer, Mia Neustadt, Milena Schneider und Christiane Radke, dafür, dass sie sich extra die Woche frei bzw. Urlaub genommen haben, um uns bei der Fahrt zu unterstützen.

Diakon Fabian Hanspach & das Konfi-Kompakt Team

Erntedank im Muldental

Erntedank in Zschorna

Am 11. Sept. fand das Erntedankfest in der Kirche zu Zschorna statt. Erntedank ist eine lange, gute Tradition, die nun wieder im angemessenen Rahmen wahrgenommen werden konnte.

„Brot gilt als eins der wichtigsten Symbole im Christentum. Es steht für ein göttliches Geschenk, für Großmut und die Bereitschaft zum Teilen. Brot und Salz werden zur Begrüßung gereicht.“ (www.Brot im Christentum)

Das wurde sehr eindrucksvoll dargestellt, indem jeder ein Stück verkosten durfte. Es ist auch in diesem Jahr Anlaß genug, allen Dank zu sagen, die mit fleißiger Arbeit für eine gute Entwicklung der Pflanzen gesorgt haben. Trotz der langen Trockenheit wuchs in den Gärten und auf den Feldern ein beachtlicher Ertrag heran. Wenn auch nicht



Foto: H. Grigat

immer die geplante Menge geerntet werden konnte, so wurden doch manche Spenden gebracht.

Abgegeben wurden u.a.: Kartoffeln, Zwiebeln, Äpfel, Gurken, Zucchini, Tomaten, Pfirsiche, Weinbeeren, Blumen und verschiedene Fertigerzeugnisse.

Ebenfalls dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Alle Spenden wurden vollständig für gemeinnützige Zwecke verwendet und der Herrnhuter Diakonie, Behindertenheim in Hohburg, am nächsten Tag zur Verfügung gestellt.

Hennig Grigat

Foto: I. Friedrich, Taufbecken in Röcknitz



Im Sept. und Okt. feierten wir **Erntedankfest**. In festlich geschmückten Kirchen konnten wir uns an reichen Gabentischen und gut besuchten Gottesdiensten erfreuen. In Röcknitz durften wir sogar in einer Taufe ein neues Gemeindeglied begrüßen. Vielen Dank an die Spender und Helfer vor Ort. **Philipp Düring**

Erntedank im Sandkasten

Dieses Jahr konnte das Erntedankfest in seiner Tradition in der Meltewitzer Kindertagesstätte fortgesetzt werden. Nach zwei Jahren Beschränkungen durch Corona durfte der Kindergarten dieses Jahr endlich wieder die Leute vor Ort begrüßen.

Die Kinder waren im Vorfeld fleißig und haben die Erntegaben gemeinsam mit Herrn Grohmann im Ort eingesammelt und in den Kindergarten gebracht.

Der Erntedank-Gottesdienst fand in diesem Jahr erstmals direkt in der Diakonie-Kita statt und nicht in der Kirche. Über dem Sandkasten wurde dafür eine Bühne aufgebaut, zwischen Schaukel und Klettergerüst fanden ein paar Bänke Platz und die Kinder hatten mit ihrem kleinen Programm sozusagen ein Heimspiel.

Die Idee dazu hatten sich Frau Fichtner und Frau Dögnitz erarbeitet. Und wie sich herausstellte, war der Gottesdienst samt Fest ein großer Erfolg. Viele Leute aus dem Dorf und der Kirchgemeinde fanden an diesem Tag den Weg in unsere Kindertagesstätte. Darunter waren auch Interessierte, die nicht unbedingt in die Kirche gegangen wären. Nach dem Gottesdienst, zu dem die Kinder einen Erntetanz vorgeführt sowie Lieder gesungen und ein



Gebet gesprochen haben, hatte der traditionelle Hofladen mit Marmelade, Apfelmus und Kräutertee – alles selbst gemacht – geöffnet. Dort und beim Kuchenbasar wurden Spenden in Höhe von knapp 700 Euro eingenommen.

Dieser unglaubliche Betrag soll für die Gestaltung unserer Gruppenräume genutzt werden.

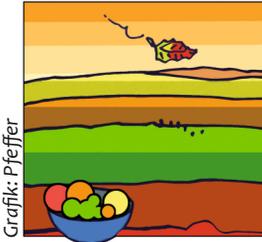
Weiterhin gab es für die Kinder Spiel und Spaß mit einer Bastelstraße und der zur Verfügung gestellten „Holz-Kuh“, an der die Kinder ihr Können beim Melken unter Beweis stellen konnten.

Wir, das Team vom „Knirpsenland“, sind so unendlich dankbar für die Spenden, aber auch für das Beisammensein, die netten Gespräche und für das wundervolle Wetter, das uns an diesem Tag beschert wurde.

Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr!

Die Kinder und die Erzieherinnen von der Kindertagesstätte in Meltewitz

Was noch so geschah...



Post aus Hohburg

Auch in diesem Jahr erreichten uns zahlreiche Erntedankspenden aus den Kirchen der Gemeinde. Die Herrnhuter Diakonie Hohburg und ihre Bewohner möchten auf diesem Wege „**DANKE**“ sagen.

Danke für die Kürbisse – aus denen wir eine leckere Suppe zubereiten konnten.

Danke für das viele Obst, u.a. Äpfel die wir zu Apfelmus verarbeiten konnten und Pflaumen, aus denen leckerer Pflaumenkuchen gebacken wurde.

Danke für die schönen Blumen, die unseren Wohnbereich schmückten.

Danke für die Gurken, Tomaten und rote Bete, aus denen wir wohl-schmeckende Salate schnippeln konnten.

Ein **Dankeschön** geht auf diesem Weg auch an unsere Küchenfeen, die alle Erntegaben verarbeitet haben.

**Susan Karsch, Bereichsverwaltung
Herrnhuter Diakonie**

Vielen Dank fürs Erntekranz binden!



Ein farbenfroher mit Trockenblumen geschmückter Erntekranz zierte den Taufstein der Börlner Kirche zum Erntefest im September.

Dieser wurde mit liebevollem handwerklichen Geschick gebunden. In geselliger Runde mit vielen interessanten Gesprächen über Tradition und Moderne, Essen und Trinken verging die Zeit recht schnell.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei den Landwirten der Region, welche das Getreide bereit gestellt hatten, bei den Gastgebern und den fleißigen Helfern.

Andrea Haufe

Hospizhelfer gesucht

Diakonie Leipziger Land startet neuen Kurs für Freiwillige

Sie begleiten Einsame auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens – die ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer der Diakonie Leipziger Land.

Im Februar 2023 beginnt eine Ausbildung für Interessierte. „Wir suchen Freiwillige, die Zeit zu verschenken haben und sich eine sinnvolle, erfüllende Aufgabe wünschen“, sagt Gudrun Günther, die leitende Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes. Bedarf bestehe im gesamten Muldental, besonders dringend im Raum Bad Lausick und Colditz.

Die Ausbildung umfasst Themen wie Demenz, Trauer, Krankheitsbilder, Kommunikation, Schmerztherapie, Rechtsfragen sowie Tod und Sterben in unterschiedlichen Religionen. Der Kurs ist kostenfrei und schließt im Herbst 2023 mit einem Zertifikat ab.

Die Helferinnen und Helfer des Hospizdienstes besuchen Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause, in Altenpflegeheimen und Kliniken. Sie können dabei auch im Team



Foto: Diakonie Leipziger Land

arbeiten. „Ehrenamtliche sollten eine gewisse Lebenserfahrung und Stabilität mitbringen“, sagt Gudrun Günther.

Willkommen seien zum Beispiel Pflegekräfte aus Kliniken und Heimen, die eine verkürzte Hospizausbildung durchlaufen, aber auch „fittere Ruheständler“ und Interessierte aus anderen Berufsfeldern:

„Eine medizinische Ausbildung ist keine Bedingung, man sollte aber Zeit zu verschenken haben, mobil und flexibel sein.“

**Kontakt: Tel. 03437 9379510,
hospizdienst@diakonie-leipziger-land.de**

Wichtige Adressen



Pfarrer Alexander Wieckowski *Wurzen u. Thallwitz-Lossatal*
Pfarramtsleiter, KV-Vorsitzender Thallwitz-Lossatal
alexander.wieckowski@evlks.de
Domplatz 9, 04808 Wurzen, Tel.: 03425/905016

Börln-Kühnitzsch u. Thallwitz-Lossatal Pfarrer Christoph Krebs
christoph.krebs@evlks.de, 04774 Dahlen, OT Börln
E.-Thälmann-Platz 4, Tel.: 034361/63887, Fax: 55965



Pfarrerin Elisabeth Fichtner *Kühren u. Burkartshain*
elisabeth.fichtner@evlks.de
Schulstr. 14, 04808 Wurzen
Tel. 034261/409774

Kita „Knirpsenland“
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de
04808 Meltewitz, Am Weckberg 4
Sarah Dögnitz, Tel.: 034262/61254



Gemeindepädagoge
Matthias Handschuh
theohand@gmx.de, Zur alten Schule 1, 04808 Lossatal
OT Kühnitzsch, Tel.: 034262/447912

Gemeindepädagogin
Dorothea Haufe
Tel.: 03425/818427



Wichtige Adressen

Ellen Düring

Gemeindepädagogin (in Fortbildung)
Telefon: 034263 / 70 4 77
ed@philippduering.com



Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten

Angela Handschuh

Pfarramt Wurzen, Domplatz 9, angela.handschuh@evlks.de
Tel. 03425/90500, Sprechz.: Mo., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr

Zentrale Kirchgeldverwaltung, Vermietung Schalomhaus

Kanzlei Lüptitz Ulrike Mauermann

ulrike.mauermann@evlks.de

Th.-Münzer-Ring 12, 04808 Lossatal, Tel.: 03425/928218
Sprechzeit: Die. - Do. 10 - 12 Uhr, Fax: 03425/8539489



Ines Friedrich ines.friedrich@evlks.de **Zentrale Kirchenbuchführung**

E.-Thälmann-Platz 4, 04774 Dahlen, OT Börln
Sprechzeit: Do. 10 - 12 Uhr, Tel.: 034361/51696

Lindenstr. 7, 04808 Thallwitz, Sprechzeit:

Di. 12 - 16 Uhr, Tel.: 034263/41648, Fax: 70745

Kanzlei Börln

Kanzlei Röcknitz

**Friedhofsverwaltung
Wurzener Land**

Dresdener Str. 65, 04808 Wurzen

Tel. 03425/854758, Fax 03425/854764

email: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr,

Die. 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Norbert Krüger

Claudia Zittier



Paul Schütz



Unsere Kontoverbindungen

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal (RT 3130)
sind an folgende Bankverbindungen möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3130 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch (RT 3108)
sind an folgende Bankverbindung möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3108 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

Aus unseren Kirchenbüchern



Getauft wurden:



Datenschutz



Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 70. / 75.
80. / 85. Geburtstag und dann jedes Jahr...

Datenschutz



o: Wodicka

Für die anteilige Übernahme der Druckkosten
dieses Heftes bedanken wir uns bei:

Anzeige

Urlaub auf Usedom



"Wir sind in diesen
Urlaubstagen 2022 im Ferienhaus
Neu Meltewitz zur Ruhe
gekommen - abseits vom großen Trubel
der Ostseebäder auf Usedom"
(Matthias Handschuh
aus Kühnitzsch)

Ein ehemaliger kleiner Pommerscher Bauernhof ist seit Oktober 2021 zum Ferienhaus für bis zu 8 Personen umgebaut. (3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 40qm große Wohnküche, Terrasse und Partyraum). Das Ferienhaus ist in ruhiger und separater Lage am Fahrradweg und am Dorfrand gelegen. Mit dem Fahrrad sind in 10 km Entfernung die Seebäder Swinemünde, Ahlbeck und Heringsdorf zu erreichen. Besonders geeignet ist es für Fahrradurlaub im Frühjahr und im Herbst. Singen u. Musizieren der Gäste ist vollumfänglich möglich.

Kontakt: Pfarrer.Schulze@web.de

Ferienhaus „Neu Meltewitz“ / MTS - Str. 5, 17419 Garz (Usedom)

Ganzjährige Vermietung: 2 - 8 Personen / pro Person 30 € pro Nacht
(zuzügl. Endreinigung 50 € / 3 Personen // 100 € / ab 4 - 8 Personen)

Ae
Landschaftsbau
Zschepaer Hauptstr. 18 • 04808 Lossatal
Tel. 034263 / 41038
www.ae-landschaftsbau.de



Unsere Leistungen:
Anlegen und Pflegen von Vegetationsflächen,
Pflaster- und Wegebau,
Spielplatzbau,
Bau von Treppen und Einfriedungen

**Allen unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest.**